SPAR BAU
125
JAHRE

1893

1893 / 1894
Das erste Bauvorhaben der SPAR + BAU wird mit 36 Wohnungen in der Kieler Straße realisiert

1911
Einbau von Wasserspülklosetts im gesamten Wohnungsbestand

1912
Ausstattung der Wohnungen mit elektrischem Licht

1931
Beginn der Entwicklung des Inselviertels mit 60 Wohnungen, Fortsetzung von 1934 bis 1938 mit 900 Wohnungen

1932
Anerkennung als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen

1937
Ausstattung der ersten Waschküchen mit elektrischen Waschmaschinen

1946 / 1947
Beginn der Wiederherstellung kriegszerstörter Wohnhäuser

1950
Einladung zur ersten Vertreterversammlung der SPAR + BAU

1957
Beginn des bargeldlosen Zahlungsverkehrs

1966
Fertigstellung des Hochhauses Borkumstraße 22 mit 32 Wohnungen und acht Appartements

1971
Übergabe der 3000. Wohnung

1975
Fertigstellung des Bauvorhabens Zedeliusstraße 10 – eine Kombination aus seniorengerechten Wohnungen, Altentagesstätte und Familienwohnungen

1980 bis 1983
Errichtung der Mehrfamilienhäuser in der Kieler Straße 22 bis 26 als Ersatz der Altbebauung

1996
Eröffnung des Mietertreffs in der Borkumstraße 17

1999
Einführung der Wort- und Bildmarke „SPAR + BAU“

2001
Erster Spatenstich für den Wohnpark Straßburger Allee mit 28 Reihenhäusern

2006
Beginn des Bauvorhabens „Attraktives Wohnen am Großen Hafen“, Weserstraße 62, 64 und 68 mit 39 Wohnungen

2010
Startschuss für das Bauvorhaben „Wohnen am Parkgarten“ mit 122 Wohnungen

2012
Mehr als 8.000 Genossenschaftsmitglieder

2017
Spatenstich für das erste (fast) energieautarke Mehrfamilienhaus in Wilhelmshaven

2018

Zusammen gewachsen

Die Stadt Wilhelmshaven und die SPAR + BAU blicken auf eine lange gemeinsame Vergangenheit zurück.

1893 Die Stadt Wilhelmshaven ist gerade einmal 24 Jahre alt. Im Deutschen Kaiserreich wird die Mitteleuropäische Sommerzeit eingeführt. Ab sofort ticken „von Aachen bis Königsberg“ die Uhren gleich. Zweck war unter anderem die genaue Regulierung des Fahrplanes der Eisenbahn. Rudolf Diesel erhält in diesem Jahr übrigens das Patent auf „Arbeitsverfahren und Ausführungsart für Verbrennungskraftmaschinen“, heute bekannt als Dieselmotor, und in Amerika entwickelt ein Tüftler namens Whitcomb Judson den Reißverschluss. Ebenfalls 1893 erscheinen die ersten drei Bände von Karl Mays „Winnetou“. Edvard Munch malt hingegen die Ur-Version seines Gemäldes „Der Schrei“. Eher melodisch geht es am Weimarer Hoftheater zu. Dort wird die spätromantische Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck mit außerordentlichem Erfolg uraufgeführt.

Kieler Straße, gebaut 1893/94 FOTO: STADTARCHIV

AUS DER NOT GEBOREN

Doch den Wilhelmshavenern steht weniger der Sinn nach solchen Dingen. Denn die Stadt, die 1869 ihren Namen von Kaiser Wilhelm I. erhalten hatte, verzeichnete aufgrund des konkurrierenden Flächenbedarfs für Kasernen, Verwaltungsgebäude und Schulen einen zunehmenden Mangel an Wohnbauland. Dafür gibt es eine simple Erklärung: Als in den 1890er Jahren die Kapazitäten der Kaiserlichen Werft und der Hafenanlagen erheblich vergrößert wurden und immer mehr Menschen an die Jade zogen, war der „Immobilienmarkt“ schlichtweg nicht darauf vorbereitet. Hochrangige Vertreter der Stadt und der Landesversicherungsanstalt (LVA) Hannover suchten unter Hochdruck nach Lösungen für Wilhelmshaven. An der Leine wurden sie fündig und setzten sich für die Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft nach dem Vorbild des 1885 gegründeten Spar- und Bauvereins Hannover ein. Ein Konzept, das überzeugte. Am 14. April 1893 kam es zu einer ersten öffentlichen Versammlung über die „Bildung einer Genossenschaft mit beschränkter Haftung zum Zwecke des Neubaus von Arbeiterwohnungen“. Etwa 500 Personen folgten der Einladung. Am Ende trat jeder Fünfte von ihnen der ersten Genossenschaft im Gerichtsbezirk ein. Sie erhielt den Namen: „Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft“. „Gegenstand des Unternehmens ist“, so war damals zu lesen, „der Bau, der Erwerb und die Verwaltung von Arbeiterwohnhäusern, deren Wohnungen an die Genossen vermietet werden“. An diesem Grundsatz hat sich bis heute eigentlich nichts geändert. ▶▶

Weserstraße im Jahr 1898 FOTO: STADTARCHIV

BAUBOOM

Bereits im Oktober desselben Jahres reichte die Baugesellschaft ihren ersten Bauantrag ein. Geplant waren sechs Wohnhäuser mit 36 Wohnungen in der Kieler Straße. 1893 betrugen die Baukosten pro Haus etwa 20.000 Mark. Auf jeder Etage befanden sich zwei Wohnungen mit Wohnküche, ein oder zwei Kammern und der „guten Stube“. Das Ganze verteilte sich auf 40 oder 52 Quadratmetern. Hinzu kamen jeweils ein Kellerraum und eine Bodenkammer. Hinter dem Haus konnten die Mieter ein Stückchen Gartenland mit einem kleinen Stall nutzen. Außerdem stand eine gemeinschaftliche Waschküche zur Verfügung. Für eine Vierraumwohnung betrug die Monatsmiete seinerzeit 15 Mark. Nach dem erfolgreichen Startschuss realisierte die SPAR + BAU wenig später in der Nähe der Kaiserlichen Werft ihr zweites, weitaus größeres Bauvorhaben mit 32 Wohnhäusern und 192 Wohnungen. Sechs Jahre nach ihrer Gründung besaß die Genossenschaft bereits 293 Wohnungen. Eine Erfolgsgeschichte, die schnell Schule machte. Die Stadt Wilhelmshaven übernahm daraufhin 1903 wesentliche Merkmale des genossenschaftlichen Wohnungsbaus als allgemeine Vorgabe in ihre Baupolizeiordnung. Dazu zählten beispielsweise die Gebäudehöhe, die lichte Wohnraumhöhe oder der Verzicht auf die Hinterhofbebauung.

Weserstraße 87 – 101 FOTO: KLAUS SCHREIBER

Admiral-Klatt-Straße FOTO: KLAUS SCHREIBER

SPIEGELBILD DER EPOCHE

In den folgenden 30 Jahren verwirklichte das Unternehmen mehrere Bauvorhaben in der Südstadt. Im heutigen Inselviertel setzte die SPAR + BAU ihr nächstes Großprojekt um. 1932 konnten dort die ersten 24 Einheiten bezogen werden. Bis 1938 waren fast 900 Wohnungen fertiggestellt. Typisch für jene Jahre ging man von optimistischen Entwicklungsplänen für die noch junge Marinestadt aus. Bis zu einer halben Million Menschen sollten in Wilhelmshaven ein Zuhause finden, so sah zumindest die Theorie aus. Aufgrund von Fusionen mit der Baugenossenschaft Mieterfreund, der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Leo, der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Jadestädte, dem Bauverein Selbsthilfe, dem Beamten-Spar- und Bauverein sowie dem Bauverein Daheim in den 1930er und 1940er wuchs der Wohnungsbestand der SPAR + BAU in dieser Zeit auf über 2.300 Einheiten an. Aufgrund der zahlreichen Bombenangriffe auf Wilhelmshaven lagen bei Kriegsende davon jedoch rund 30 Prozent in Schutt und Asche.

AUFBRUCHSSTIMMUNG

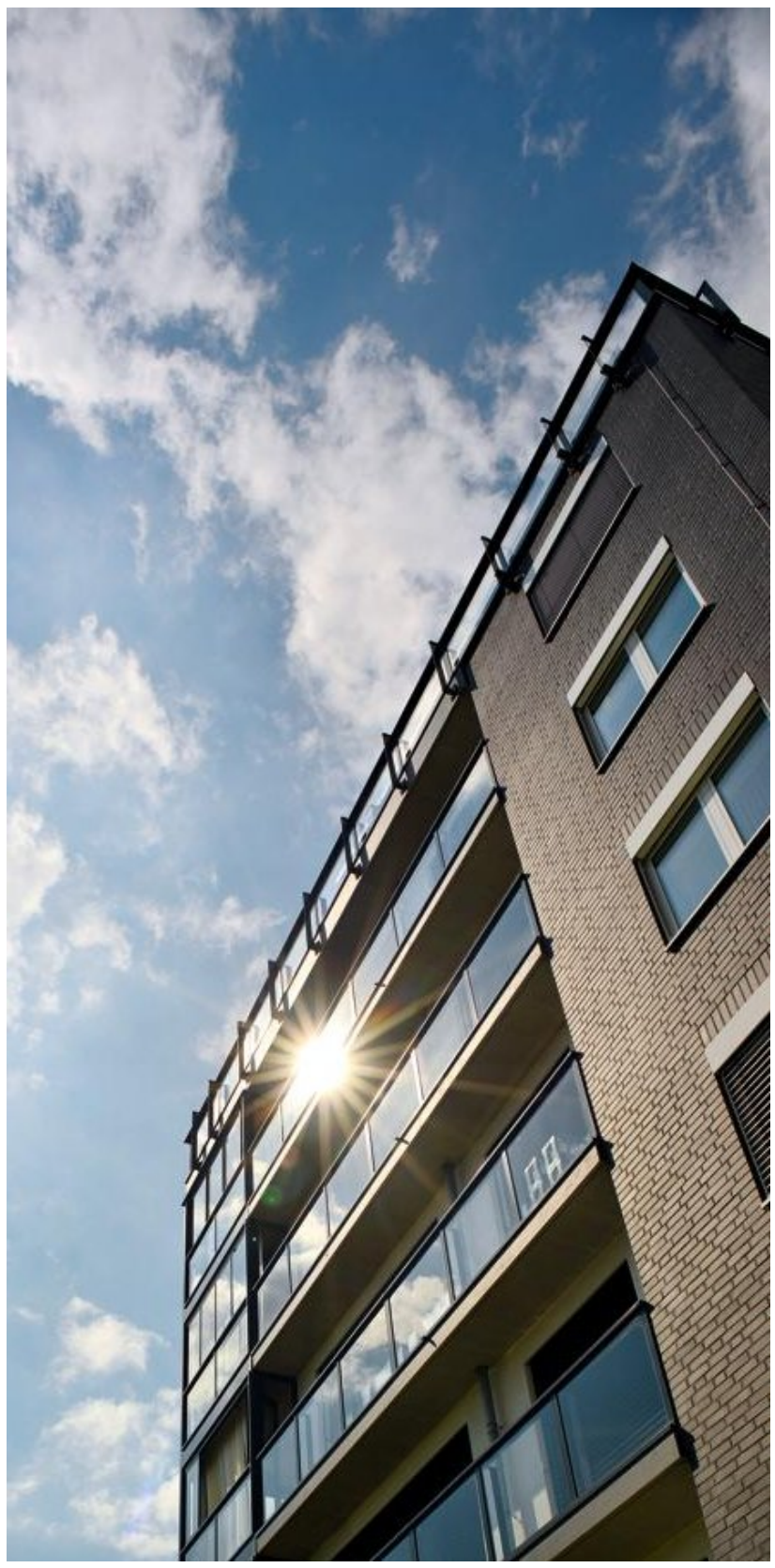
Nach den schwierigen Jahren des Wiederaufbaus herrschte an der Jade Anfang der 1960er Jahre Vollbeschäftigung. Dafür gab es gleich mehrere Gründe. Die neu angesiedelte Industrie beschäftigte etwa 20.000 Menschen. In altbewährte Fußstapfen trat indes die 1956 gegründete Bundesmarine. Sie nahm schnell wieder einen Teil der früheren Marineliegenschaften in Wilhelmshaven in Besitz. Erstmals nach 1948 zählte die Stadt wieder mehr als 100.000 Einwohner. Die SPAR + BAU beteiligte sich daher 1960/61 am „Demonstrativbauvorhaben Altengroden-Süd“, das insgesamt 204 Mietwohnungen sowie 308 Kaufeigenheime in einem neuen Wohngebiet für rund 2.600 Einwohner umfasste. Zielgruppe waren Beschäftigte der Bundesmarine, der Olympia-Werke und der zukünftigen Industriebetriebe. Mitte der 1970er Jahre deutete sich am Wohnungsmarkt eine Schwerpunktverlagerung an: weniger Neubauten, mehr Bestandspflege. Die Genossenschaft erkannte allerdings noch einen weiteren Trend. 1993, im Jahr ihres 100-jährigen Bestehens, errichtet sie für 16,5 Millionen D-Mark 60 seniorengerechte Wohnungen. Das Besondere daran war die für den damaligen Zeitpunkt kreative Kooperation auf sozialer Ebene: Ein Partnerunternehmen sorgte in dieser Wohnanlage von Beginn an für eine 24-Stunden-Rundumbetreuung. ▶▶

Weserstraße 64 FOTO: KLAUS SCHREIBER

Im Laufe ihrer Unternehmensgeschichte hat sich die SPAR + BAU zur größten Wohnungsbaugenossenschaft in Nordwest-Niedersachsen und zu einem bedeutenden Akteur auf dem Wilhelmshavener Wohnungsmarkt entwickelt, der in seiner Heimatstadt städtebauliche Akzente gesetzt hat. In Zusammenarbeit mit dem kürzlich verstorbenen Stadthistoriker Dr. Jens Graul (Text), Klaus Schreiber (Fotografie) und Holger Mühlbauer-Gardemin (Layout) entstand in Form eines Bildbandes ein Unternehmensportrait, das die Entwicklungslinien, Hintergründe und Zusammenhänge dokumentiert. Die 215 Seiten starke Chronik kann in der Geschäftsstelle der SPAR + BAU gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 15 Euro erworben werden.

ZEITGEIST

Das Gespür dafür, was die Menschen wollen, zieht sich wie ein roter Faden durch alle Bereiche der SPAR + BAU. Ein erster Mitgliedertreff wurde 1996 eröffnet, die erste Gästewohnung folgte zwei Jahre später. 2005 erfolgte mit dem Bau eines siebenstöckigen, direkt am Wasser gelegenen Mehrfamilienhauses der Startschuss für eine Reihe anspruchsvoller Neubauvorhaben in attraktiver Lage und mit hochwertiger Ausstattung. Moderne und Tradition in Einklang zu bringen, hatte dabei für das Unternehmen stets Priorität. 2007 investierte die Genossenschaft bereits 9,4 Millionen Euro in die nachhaltige Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes und lag damit deutlich über dem Branchendurchschnitt. Mit Beginn der 2010er Jahre stieg die Nachfrage nach generationengerechten Wohnungen. Aus diesem Grund entstanden auf dem Gelände des ehemaligen Hallenbades für 27 Millionen Euro insgesamt 122 barrierearme Wohnungen. Aktuell stehen zwei Vorzeigeprojekte im Fokus der Öffentlichkeit. Zum einen hat die SPAR + BAU 2017 mit dem Bau des ersten (fast) energieautarken Mehrfamilienhauses Niedersachsens begonnen. Zum anderen wird Anfang 2019 auf dem 39 Hektar großen Gelände der früheren Wiesbadenbrücke am Großen Hafen der Startschuss für ein stadtbildprägendes Bauvorhaben fallen. Auf dem ehemaligen Marineareal sollen in drei Realisierungsphasen rund 300 Mietwohnungen entstehen. Das Investitionsvolumen beträgt etwa 100 Millionen Euro. Anhand dieses Projektes wird erneut deutlich, dass die SPAR + BAU ihren Weg von der Vision bis zur Wirklichkeit konsequent verfolgt. Ihr Erfolgsrezept lässt sich dabei mit drei Buchstaben beschreiben: „Mut." Eine Eigenschaft, von der in den letzten 125 Jahren nicht nur die Mitglieder der Genossenschaft, sondern auch die Stadt profitiert hat. Lokalpatriotismus lebt schließlich von Menschen, die ihm helfen, sich weiterzuentwickeln und ihm gleichzeitig erlauben, voller Stolz auf das Erreichte zurückzublicken.



Weserstraße 64 QUELLE: SPAR + BAU / FOTO: KLAUS SCHREIBER

Wir wünschen zum 125-jährigen Bestehen alles Gute!
Elektrotechnik Rosenboom Meisterbetrieb
– Elektroanlagen
– Reparaturen
– Kundendienst
– Kommunikationstechnik
Tel. (0 44 21) 3 28 74 · Fax 99 60 53 · Mobil (01 77) 3 46 97 80
Brunsstraße 4 · 26384 Wilhelmshaven

Wir gratulieren!
WIETING
Bauunternehmen · Schornsteintechnik
WHV, Güterstraße 15, Tel. (0 44 21) 7 28 28
erfahren · zuverlässig · gut
Seit 1959

Wir gratulieren und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Ihr Partner rund um den Bau...
FIRMENGRUPPE GEITHNER BAU
HERMANN GEITHNER SÖHNE GMBH & CO.KG BAUUNTERNEHMUNG
SCHLÜSSELFERTIGE BAUTEN
HOCH- UND INGENIEURBAU
STRASSEN- UND TIEFBAU
Rufen Sie uns an ...
Allgemeiner Hochbau | Ingenieurbetonbau
Schlüsselfertige Bauten | Umbau und Modernisierung
Plasterarbeiten | Entwässerungsarbeiten und Gebäudedrainage
Sanierungen und Kellerabdichtungen
Liebigstraße 19, 26389 Wilhelmshaven Telefon: 04421 182-0
Internet: www.geithnerbau.de E-Mail: info@geithnerbau.de

Wir gratulieren herzlich!
WETTER & CO. GMBH
Heizung • Lüftung • Klima • Solar • Sanitär
An der Junkerei 32 · 26389 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21 / 7 55 09-0 · www.wetter-co.de

SAVE THE GREEN!
Wir helfen!
Hartmut HARDIECK Gartenbau GmbH
Tidestraße 6
26388 Wilhelmshaven
Telefon 0 44 21/5 00 27 00
Fax 0 44 21/5 00 27 18
www.gartenbau-hardieck.de
Ihre Experten für Garten & Landschaft
Garten- und Landschaftsbau
® Anerkannter Fachbetrieb

Ein Fest für Freunde + Familie

Die SPAR + BAU stellte die Menschen in den Mittelpunkt ihres 125-jährigen Jubiläums.

Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Doch erst wenn sie ihrem Namen alle Ehre gemacht und die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt haben, werden sie zu bleibenden Erinnerungen. Eng damit verbunden sind die Menschen, die wir dort getroffen haben. Die Gespräche, die wir führen konnten. Das gemeinsame Lachen, das noch lange nachklingt. Daher nutzte die SPAR + BAU ihren runden Geburtstag, um alle Weggefährten einmal ganz bewusst in den Mittelpunkt zu stellen. Beim offiziellen Empfang im Stadttheater im Mai ebenso wie vier Wochen später beim großen Jubiläumsfest rund um das Pumpwerk. Eine Veranstaltung, die unter der Federführung der Auszubildenden von einem 15-köpfigen Team organisiert wurde. Spiel und Spaß den ganzen Tag: Vom bunten Bühnenprogramm bis zur Hafenrundfahrt. Kurzum, eine Liebeserklärung an die Stadt, in der die SPAR + BAU seit 1893 zu Hause ist. ▶▶

Heiner Pott (rechts), Direktor des Verbands der Wohnungswirtschaft Niedersachsen/Bremen, gemeinsam mit dem Vorstandsduo der SPAR + BAU Peter Krupinski und Dieter Wohler beim offiziellen Festakt im Stadttheater am 3. Mai 2018. FOTO: BJÖRN LÜBBE

Herzlichen Glückwunsch
Spar- & Bau!
Vielen Dank für die grandiose Unterstützung im Dienste der Bevölkerung!
Zusammen mit dem Sonnenhof:
die Wilhelmshavener Malteser
Malteser
...weil Nähe zählt.
(04421) 2055-0
Freiligrathstraße 300, 26386 Wilhelmshaven

Sommerfeld
Schädlingsbekämpfung
staatl. geprüfter Schädlingsbekämpfer und Desinfektor
Schädlinge im Haus? Wir helfen sofort!
Torfbogen 40 · 26316 Varel-Büppel · Telefon 0 44 51 / 80 97 25
www.sommerfeld-sbk.de · Mobil: 01 79 / 5 97 24 15
...und weg ist das Ungeziefer!

Wir gratulieren zum 125. Jubiläum!
HS Dienstleistungen GmbH
ALLES RUND UMS DACH
26388 Wilhelmshaven · Kulmer Straße 22
Tel.: 0 44 21 / 37 00 063 · Fax.: 04421 / 77 50 724
E-Mail: HS-Dienstleistungen@gmx.net

INGENIEURGEMEINSCHAFT TODE GmbH
IGT
Beraten im Bauwesen
Tragwerksplanung
Wir gratulieren herzlich!
Parkstraße 19
26382 Wilhelmshaven
Tel.: +49 4421 / 233 56
info@igt-whv.de

EINMAL VERGANGENHEIT UND ZURÜCK

Heimatgefühle wurden wach, als man an der sogenannten Timeline vorbei schlenderte. Riesige Planen bedruckt mit Bildern aus 125 Jahren Wilhelmshavener Baugeschichte. „Weißt Du noch“, dieser Satz fiel häufig an jenem Samstag im Juni. Manche fühlten sich dabei an längst vergangene Kindertage erinnert, entdeckten vertraute Gesichter zwischen den steinernen Zeitzeugen. Andere betrachteten den historischen Aspekt. Nutzten die Gelegenheit zu einer Zeitreise durch die Welt der Architektur. Dort wo die Kaiser Wilhelm I. und Wilhelm II. ebenso Spuren hinterlassen haben wie zwei Weltkriege, Wirtschaftswunder und heute der Klimawandel. Die Geschmäcker haben sich im Wandel der Epochen naturgemäß geändert, konstant blieb aber der Anspruch der SPAR + BAU. Er ist der rote Faden der alte Stuckbauten, moderne Neubauprojekte und das energieautarke Mehrfamilienhaus miteinander verbindet. Schließlich wollte die Wohnungsbaugenossenschaft ihren Mitgliedern stets weit mehr als nur ein Dach über dem Kopf bieten. Geborgenheit und Gemeinschaft gehören für sie zwingend dazu, wenn aus vier Wänden ein Zuhause werden soll.

FOTOS: AXEL BIEWER / SPAR + BAU

IMPRESSUM

„SPAR + BAU – 125 JAHRE“, 22. September 2018

Herausgeber: Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG, Grenzstraße 29 – 35, 26382 Wilhelmshaven, info@spar-und-bau.de, www.spar-und-bau.de
Gestaltung und Druck: Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Parktstraße 8, 26382 Wilhelmshaven, Postfach 1265, 26352 Wilhelmshaven
Anzeigen: Thomas Schipper | **Redaktion:** Colla Schmitz | **Layout:** Thorsten Schäfer
Fotos: Foto-Design Klaus Schreiber, Axel Biewer, Dirk Gabriel-Jürgens, Björn Lübbe, Stadtarchiv Wilhelmshaven und Archiv der SPAR + BAU

GEBEN UND NEHMEN

Was man sonst noch benötigt, zeigten die jüngsten Besucher beim Malwettbewerb. „Wer malt das schönste Haus?“ hatten die Veranstalter gefragt und erhielten 44 fantasievolle Antworten. Die fünf besten Kunstwerke wurden mit einem 20-Euro-Büchergutschein prämiert. Die Jungen und Mädchen waren allerdings nicht die einzigen Gewinner. 1.500 Tombola-Lose wurden insgesamt verkauft. Hinter jedem sechsten verbarg sich ein Preis. Eine Win-Win-Situation für alle. Zumal der Erlös traditionell sozialen Projekten zugutekommt. Kein Wunder also, dass die Feierlaune keine Grenzen kannte. Die Organisatoren hatten für die Party im Pumpwerk zudem mit den „Smashing Piccadillys“ eine Band gebucht, die in der typischen Besetzung mit Gitarre, Schlagzeug und Kontrabass die Bühne mit Hits aus den 50er Jahren rockte. Klassiker in einer modernen Interpretation.

Die Gewinner des Malwettbewerbes (von links): Steve, Marie Meinecke mit dem Bild von Malina, Kim Ehlers mit dem Bild von Rieke, Ioanna und Michelle Müller mit dem Bild von Maja.

FOTO: SPAR + BAU

FOTO: AXEL BIEWER / SPAR + BAU

ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

Perfekt abgestimmt auf einen Jubilar, der sich in den vergangenen 125 Jahren immer wieder neu erfunden hat, ohne in diesem Zusammenhang seine eigenen Wurzeln zu verleugnen. Eine Leistung, auf die man zu Recht stolz sein kann. Und das darf man durchaus gelegentlich mit farbenfrohen Raketen in den Himmel schreiben. So gesehen stand das Höhenfeuerwerk über dem Großen Hafen für weit mehr als nur ein leuchtendes Spektakel zum Abschluss einer gelungenen Veranstaltung. Es war ein Symbol und zugleich das Versprechen, dass die Zukunft der SPAR + BAU genauso bunt und vielfältig sein wird wie dieses Fest.

WILFRIED EIBEN GMBH
Tonndeichstraße 16 - 26384 Wilhelmshaven
Tel. 04421/993100 Fax 993101
E-Mail: info@eiben-metallbau.de
www.eiben-metallbau.de
METALLBAU Seit 1919

Das gesamte Team wünscht alles Gute zu 125 Jahren. Weiter so!

- Neubauten/Umbauten
- Kellerwandabdichtung
- Einbau und Wartung von Rückstauklappen und Kellereinläufen/Abscheidetechnik
- Zertifizierte Grundstücksentwässerungsberatung
- Trockenbauarbeiten
- Kanalbau/Kanalreinigung
- Pflasterarbeiten
- Energetische Bausanierung
- Abbrucharbeiten

August Lehmann GmbH
Planckstraße 18 . 26389 Wilhelmshaven
Telefon: 0 44 21 30 27 30 . Telefax: 0 44 21 30 15 93
E-Mail: kontakt@bauunternehmung-lehmann.de

„Es gibt keinen Ort, der das Zuhause ersetzen kann.“
[Autor unbekannt]
Wir gratulieren der Spar- und Bau Wohnungsbaugenossenschaft herzlich zum 125-jährigen Bestehen.
Für die Zukunft wünschen wir weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte.
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Für uns ist es Wilhelmshaven.
seit 1911 Zukunft durch Vertrauen.
Volksbank Wilhelmshaven eG

WILHELM KÜHNE
GEBÄUDEREINIGUNG SEIT 1950
SAUBERE SACHE!

TISCHLEREI DÖLLING
Wir gratulieren!
Carsten Dölling
Tischlermeister
Liebigstr. 13a · 26389 Wilhelmshaven
Tel. (0 44 21) - 77 86 76-1
Fax (0 44 21) - 77 86 76-2
Mail info@tischlereidoelling.de
Web www.tischlereidoelling.de

Wir gratulieren zum Jubiläum und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Thomanek+ Carstensen TISCHLEREI
Innenausbau · Rollläden
Fenster und Türen · Laminat
Möbel nach Maß · Reparaturarbeiten
Fachbetrieb für moderne Holzverarbeitung
Wilhelmshaven · Krabbenweg 9a
Tel 0 44 21-5 24 25 · Fax 0 44 21-5 39 01
www.thomanek-carstensen.de

Seit 125 Jahren

Im Gepräch mit den Vorständen Dieter Wohler und Peter Krupinski

„...gewohnt besser!“

So lautet das Credo der SPAR + BAU. Doch es ist weit mehr als nur ein flotter Spruch. Dahinter verbirgt sich eine einzigartige Unternehmensphilosophie. Diese hat die Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft nicht nur zu einem wichtigen Akteur auf dem lokalen Immobilienmarkt gemacht, sondern auch zur größten Wohnungsbaugenossenschaft in Nordwest-Niedersachsen. Im Interview verrät das Vorstandsduo Dieter Wohler (links) und Peter Krupinski (rechts), wie man im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne Stadtgeschichte schreiben kann.

Die SPAR + BAU hat im wahrsten Sinne des Wortes Spuren an der Jade hinterlassen. Wenn Sie durch Wilhelmshaven gehen, begegnen Ihnen auf Schritt und Tritt steinerne Zeitzeugen. Wie fühlt man sich, wenn man so aktiv das Gesicht seiner Stadt mitgeprägt hat?

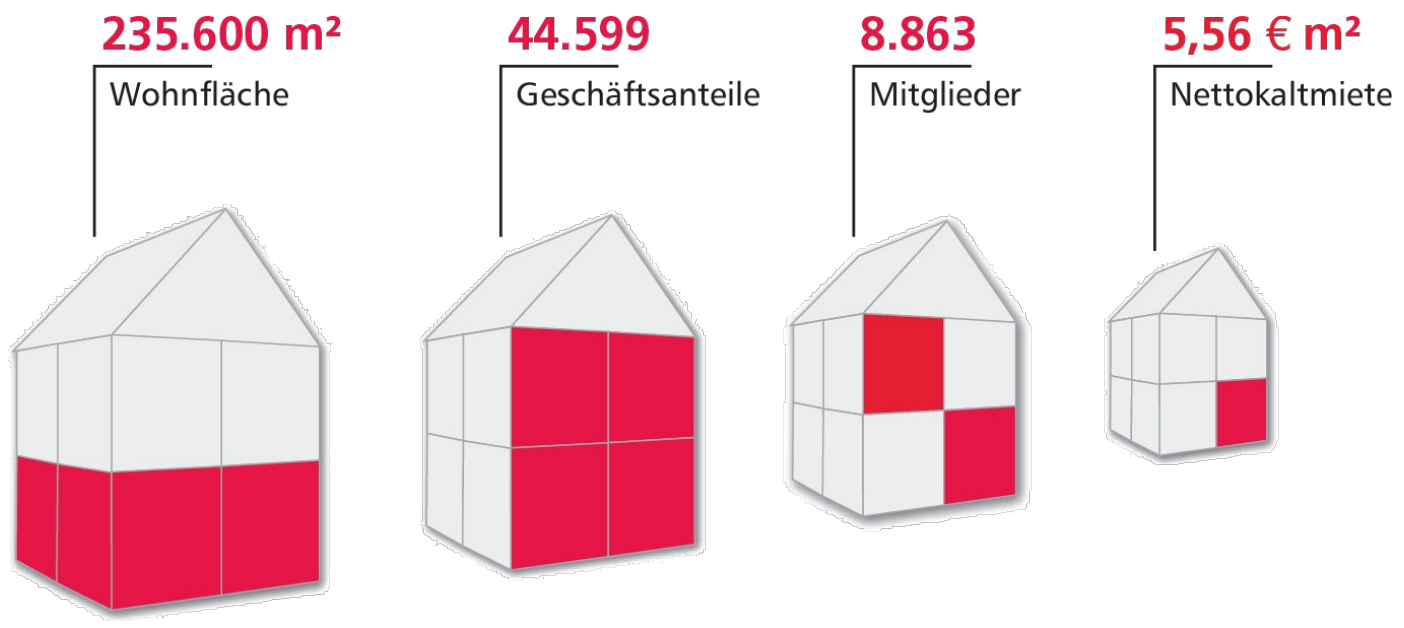
Dieter Wohler: Es erfüllt mich mit Stolz. Ganz besonders freue ich mich natürlich, dass ich die Neubauprojekte der letzten 15 Jahre mitgestalten konnte. Es ist ein schönes Gefühl, wenn man die Häuser sieht, die auch von vielen Wilhelmshavenern als gelungen bezeichnet werden. Generell darf man nicht vergessen, dass wir als SPAR + BAU nur 24 Jahre nach der Stadt gegründet worden sind. Viele der Gebäude, die damals von uns gebaut wurden, waren stadtbildprägend. Wir tragen folglich eine große Verantwortung. Es gibt jedoch nicht nur Häuser, die von uns geplant wurden und sich heute noch in unserem Eigentum befinden. Gerade in den 1970er und 1980er Jahren wurden viele Häuser im Bauträgergeschäft von der SPAR + BAU realisiert. Für uns war es in diesem Zusammenhang stets wichtig, dass sich diese Neubauten städtebaulich und architektonisch in die Umgebung einfügen.

1893 wurde die SPAR + BAU quasi aus der (Wohnungs-)Not heraus geboren. Den Anfang bildeten 36 Wohnungen in der Kieler Straße. Heute haben Sie 3.500 Wohneinheiten in Ihrem Bestand. Was ist Ihr Erfolgsrezept?

Peter Krupinski: Unser traditionelles Geschäftsmodell ist das Erfolgsrezept. Denn bei einer Genossenschaft werden die erwirtschafteten Gewinne bis auf moderate Dividendenzahlungen an die Genossenschaftsmitglieder vollständig wieder reinvestiert. Somit konnten von Anfang an neue Wohnungen gebaut und später durch Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen an die veränderten Wohnbedürfnisse angepasst werden. Diese Linie hat die SPAR + BAU seit 1893 konsequent verfolgt. Der heutige Unternehmenserfolg ist daher das Ergebnis einer 125-jährigen vertrauensvollen Teamarbeit von engagierten Mitarbeitern, Genossenschaftsvertretern, Aufsichtsräten und Vorständen.

Ihr Unternehmen engagiert sich in vielfältigster Weise in Wilhelmshaven. Die Konzerte im Kurpark sind nur eine von vielen Veranstaltungen, die Sie mit Leben füllen. Wünschen Sie sich von anderen ortsansässigen Unternehmen ebenfalls mehr Lokalpatriotismus?

Dieter Wohler: Die SPAR + BAU ist ein Unternehmen, das ganz eng mit der Entwicklung der Stadt Wilhelmshaven verbunden ist. Im Rahmen unseres sozialen Engagements sorgen wir mit unseren Mietertreffs, den SPAR + BAU-Konzerten im Kurpark



NiWo Dienstleistungen Facility Management
Auf die nächsten 125 Jahre!
Banter Weg 11 – 26389 Wilhelmshaven
Tel.: 04421/7734755 – Fax: 04421/7741645
NiWo1@t-online.de

KARL BRATZKE
GERÜSTBAU
KARL BRATZKE
Wir gratulieren
und wünschen weiterhin
viel Erfolg!
Mühlenweg 7 - 26384 Wilhelmshaven
Tel.: 04421-305011 - Fax: 04421-305015
www.bratzke.de

stadtbildprägend

und unserer Unterstützung bei städtischen Veranstaltungen für ein liebenswertes Wilhelmshaven. Das ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Neben uns gibt es viele andere Wilhelmshavener Unternehmen, die ebenso wie wir Projekte fördern. Dadurch erhöhen wir gemeinsam den Wohlfühlfaktor und infolgedessen die Lebensqualität an der Jade.

Sie stehen zu Ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Ist das Ihrer Meinung nach der Grund dafür, dass Sie steigende Mitgliederzahlen zu verzeichnen haben? Allein in den vergangenen sechs Jahren sind rund 1.000 neue Mitglieder dazu gekommen.

Peter Krupinski: Über diese Entwicklung sind wir glücklich. Für uns ist dies gleichzeitig die Bestätigung, dass unsere Drei-Säulen-Strategie – Errichtung attraktiver Neubauprojekte, Weiterentwicklung der Altbestände, konsequenter Ausbau unserer Servicedienstleistungen – aufgeht. Es freut uns sehr, dass sich mittlerweile viele Bürger mit der SPAR + BAU identifizieren.

Vor einem Jahr war der Spatenstich für Wilhelmshavens erstes (fast) energieautarkes Mehrfamilienhaus. Was darf ich mir darunter genau vorstellen?

Dieter Wohler: Eine Genossenschaft, wie die SPAR + BAU, muss nicht nur mit der Zeit gehen, sie darf und sollte auch durchaus der Zeit vorausgehen. Mit dem energieautarken Mehrfamilienhaus betreten wir Neuland und sind nicht nur in Wilhelmshaven Vorreiter, sondern in ganz Niedersachsen. Ein Pilotprojekt für die Wohnungswirtschaft, auf das wir stolz sind. Mit Solar- und Photovoltaikmodulen auf dem Dach und an der Fassade wird die Sonnenenergie eingefangen und in leistungsfähigen Akkus und einem 20.000 Liter großer Schichtenspeicher gespeichert. Dadurch wird eine weitestgehend autarke Energieversorgung gewährleistet.

Peter Krupinski: Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die zukünftigen Mieter Planungssicherheit bei den Betriebs- und Heizkosten haben. Die Vermietung erfolgt zu einer Pauschalmiete, in der neben der Kaltmiete, der Wärme und dem Strom auch die Nebenkosten enthalten sind. Wie sich unser Pilotprojekt im Alltag entwickeln wird, werden wir genau beobachten und dokumentieren. Ich bin davon überzeugt, dass in nicht allzu ferner Zukunft bei vielen Neubauvorhaben auf ähnliche Energiekonzepte zurückgegriffen wird.

2019 ist der offizielle Baubeginn für Ihr Großprojekt auf der Wiesbadenbrücke. Wenn man so will, ist das ein sehr schönes Geburtstagsgeschenk für die Jadestadt, die ja im nächsten Sommer 150 Jahre alt wird. Was wünschen Sie sich anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der SPAR + BAU von den Verantwortlichen in Wilhelmshaven?

Dieter Wohler: Ich würde mir manchmal wünschen, dass unser Engagement für Wilhelmshaven von der Stadtspitze mehr gewürdigt würde. Mit der Neubebauung der Wiesbadenbrücke erhält die Stadt ein neues Aushängeschild, das mit Sicherheit auch außerhalb von Wilhelmshaven für Beachtung sorgen wird. Über das große Interesse und die positive Resonanz unserer Mitbürger freuen wir uns sehr. Das ist schon ein tolles Gefühl zu spüren, mit welcher Begeisterung die Wilhelmshavener dem neuen Gesicht ihres Hafens entgegenfiebern.

FOTO: SPAR + BAU / GRAFIK: GESCHÄFTSBERICHT 2017

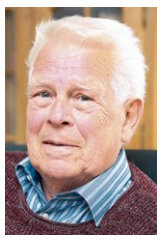
Wir gratulieren!
RTS
Ron Toben Sicherheitstechnik GmbH
BRANDMELDETECHNIK EINBRUCHMELDETECHNIK
VIDEOTECHNIK ELEKTRO- & NETZWERKTECHNIK
Kniprodestraße 95-97 Telefon (04421) 77 40 811 Mail info@rtsicherheitstechnik.de

CHRISTOFFERS Glas- & Gebäudereinigung GmbH
Unterhaltsreinigung Bauschlussreinigung Glasreinigung
Teppichreinigung Polsterreinigung Parkettarbeiten
Fassadenreinigung Krankenhausreinigung Schiffsreinigung
Wir gratulieren zum 125-jährigen Bestehen und wünschen weiterhin viel Erfolg!
Bismarckstraße 2 Tel. 0 44 21/74 70 01
26384 Wilhelmshaven Fax 0 44 21/74 70 02
hd@christoffers-gebaeudereinigung.de

Wir gratulieren herzlich und weiterhin auf gute Zusammenarbeit
Monny BUSS
DIENSTLEISTUNGEN
Haushaltsauflösung & Entrümpelungen in WHV
Peterstr. 41 · 26382 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21 – 13 07 15 5 · www.monnybuss.de

Auf ein Wort

Die SPAR + BAU und ihre Mitglieder



MANFRED KLISCHE
seit 1989 Mitglied bei der SPAR + BAU

Als sei es gestern gewesen. So kommt es Manfred Klische vor, wenn er über den Moment spricht, in dem er zum ersten Mal seine neue Wohnung sah. 28 Jahre ist das jetzt her. Zu diesem Zeitpunkt befand sich die Immobilie noch im Rohbau. „Wir haben das Haus wachsen sehen“, erinnert er sich. Ebenfalls nicht vergessen hat der gebürtige Voslapper, was er und seine Frau Gisela damals sofort dachten: „Hier möchten wir wohl einziehen.“ Gesagt, getan. „Wir haben uns beworben und den Zuschlag erhalten“, freut er sich. Fassungslos hätten sie seinerzeit in dem großen lichten Raum gestanden, der später einmal ihr Wohnzimmer werden sollte: „Alles fühlte sich so richtig an, wir wussten sofort, dass wir hier glücklich sein werden.“ Im Sommer 1990 zogen sie ein. Dadurch dass es ein Erstbezug war, sei die Bindung zu ihrer Drei-Zimmer-Wohnung noch enger: „Das ist unser Zuhause, hier möchten wir nicht mehr weg.“ Das lebenslange Wohnrecht, das ihnen die SPAR + BAU garantiert, gebe ihnen ein Gefühl der Sicherheit und Verlässlichkeit, betont Manfred Klische. Deshalb hat es ihn gefreut, als er vor 18 Jahren Mitglied der Vertreterversammlung wurde: „Das genossenschaftliche Prinzip des Gebens und Nehmens gefällt mir. Auf diese Weise ist alles viel persönlicher, denn man kann sich persönlich einbringen.“

ILKA NORDBROCK
seit 2013 Mitglied bei der SPAR + BAU

„Funktionalität gepaart mit Ästhetik.“ Dieses Leitbild zieht sich wie ein roter Faden durch Ilka Nordbrocks Leben. Beruflich ebenso wie privat. Deshalb verliebte sich die Architektin sofort in ihre neue Wohnung am Großen Hafen. Begeistert hat sie zugeschaut, wie der Neubau täglich mehr Gestalt annahm. Und gleichzeitig immer mehr ihr Zuhause wurde. Inzwischen lebt sie seit vier Jahren gemeinsam mit ihrem Mann Claus-Werner Tjaden buchstäblich zwischen Wolken und Wellen. Von ihrer Wohnung im fünften Stock hat sie eine Aussicht, die gleichermaßen inspiriert und zum Träumen einlädt. Seit 2016 gehört Ilka Nordbrock der Vertreterversammlung der SPAR + BAU an: „Darauf bin ich stolz.“ In ihren Worten schwingt dabei gelebter Lokalpatriotismus mit. Zu Beginn ihres Amtsantritts nahm sie an der traditionellen Busrundtour durch Wilhelmshaven teil, um einen Überblick über den Bestand der Wohnungsbaugesellschaft zu erhalten. „Es hat mich wirklich erstaunt, wie viele Wohneinheiten dazu gehören. Es ist wie eine Zeitreise durch 125 Jahre Baugeschichte an der Jade“, schwärmt die Architektin.

ERIKA WAGNER
seit 1966 Mitglied bei der SPAR + BAU

Es war Liebe auf den ersten Blick. 1971 zog Erika Wagner gemeinsam mit Ehemann Hansi und Tochter Martina in ihre SPAR + BAU-Wohnung am Europaring ein: „Wir haben schon den Rohbau verfolgt und mit jedem Stein wurde es mehr unser Zuhause.“ Seinerzeit seien sie von der Kurzen Straße in die Drei-Zimmer-Wohnung mit Balkon umgezogen. Keine Ofenheizung mehr, stattdessen war alles neu und modern. „Für uns ist das damals ein Riesensprung und unser großes Glück gewesen“, betont sie. Es passte einfach alles, die Nachbarschaft, die ruhige Umgebung und vor allem die vielen Möglichkeiten für die Kinder zum Spielen: „Unsere Tochter verlebte hier eine sehr schöne Kindheit.“ Unzählige wunderbare Erinnerungen sind deshalb mit der Wohnung und dem Mehrfamilienhaus verbunden. Der Gedanke, dies alles einmal aufzugeben, kommt für Erika Wagner daher nicht in Frage. Umgezogen ist sie 2015 allerdings trotzdem. Und zwar vom zweiten in den ersten Stock: „Die Wohnung ist identisch, aber ich muss jetzt weniger Treppen steigen.“ Die Entscheidung vor über 50 Jahren Mitglied in der SPAR + BAU zu werden, gehöre zu den besten in ihrem Leben, bringt sie es auf den Punkt. Seit 2004 ist sie mittlerweile auch Mitglied der Vertreterversammlung der Wohnungsbaugenossenschaft. Auf den Sitzungen höre sie jedoch immer nur zu, denn sie sei rundum zufrieden, verrät sie lachend. Dafür hat sie eine einfache Erklärung: „Wir sind hier nicht nur Mieter, sondern werden als Menschen mit all unseren unterschiedlichen Bedürfnissen wahrgenommen. Das ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr.“

ELLEN MOSEBACH-TEGTMEIER
seit 1999 Mitglied der SPAR + BAU

Seit zehn Jahren gehört Ellen Mosebach-Tegtmeier zum Kreis der Vertreter der SPAR + BAU. Dort als Entscheidungsträgerin mitwirken zu dürfen, erfüllt sie mit Stolz. „Das ist ein Mehr an Mitbestimmung“, bringt sie es auf den Punkt. Doch auch schon vorher durfte die studierte Historikerin bei der Wohnungsbaugenossenschaft hinter die Kulissen blicken. „Ich hatte das große Glück, die Dokumentation anlässlich von 111 Jahren SPAR + BAU gemeinsam mit Peter Hohmann erstellen zu dürfen“, freut sie sich. Als ehemalige Leiterin des Wilhelmshavener Stadtarchivs sei es für sie ein besonderer Genuss gewesen, in die Geschichte des Unternehmens einzutauchen. Schließlich habe kein anderes das Bild der Stadt so geprägt wie dieses. Und nicht nur das. Die SPAR + BAU gebe ihren Mietern Sicherheit. Niemand muss seine Wohnung plötzlich verlassen, denn es wird nie Eigenbedarf angemeldet werden. Dieses Gefühl der Geborgenheit weiß sie ebenso zu schätzen wie das Gespür des Unternehmens für die Bedürfnisse seiner Mitglieder. Aus genau diesem Grund wohnen sie und ihr Mann Hanswilhelm Tegtmeier seit mittlerweile fünf Jahren in der Anlage im Parkgarten. Ein Ort, den sie Zuhause nennen. Und zwar nicht zuletzt deshalb, weil er perfekt auf die Ansprüche einer immer älter werdenden Gesellschaft zugeschnitten ist: „Für uns war das die richtige Entscheidung zur rechten Zeit.“

HANS GOLDMANN
seit 1962 Mitglied bei der SPAR + BAU

Hans Goldmann ist ein Mann mit Humor. Jemand, dem der Schalk aus den Augen blitzt, wenn er erzählt. Von seinem Leben, seiner Stadt und seiner SPAR + BAU. „Mit der Wohnungsbaugenossenschaft bin ich sogar länger verheiratet als mit meiner Frau Gerda“, verrät er lachend. 1963 gaben sich die beiden das Ja-Wort, ein Jahr zuvor ist er Mitglied geworden. „Mein Vater war dort“, so Hans Goldmann, „als Maler tätig und schwärmte von den hervorragenden Serviceleistungen des Unternehmens“. Seine heutige Wohnung verdanke er jedoch seiner Frau. Jedes Mal, wenn wir durch die Grenzstraße gegangen sind, hat sie gesagt „In diesem Haus möchte ich einmal wohnen“, erinnert er sich. 1965 wurde aus dem Traum Wirklichkeit. Eine Wohnung mitten in der Stadt und trotzdem ruhig: „Das war genau die perfekte Entscheidung. Unsere Töchter Karin und Claudia sind hier aufgewachsen. Wir verbinden viele wunderschöne Momente mit diesen vier Wänden.“ Seit 1986 ist Hans Goldmann nicht nur Mieter der SPAR + BAU, sondern sitzt auch in der Vertreterversammlung. Wenn er wolle, könne er der Wohnungsbaugenossenschaft buchstäblich aufs Dach steigen, erklärt er augenzwinkernd. Ihm gefällt der doppelte Sinn seiner Worte. „Dazu muss man allerdings wissen, wo ich wohne“, räumt er ein und zeigt deshalb auf die Fenster im ersten Stock des SPAR + Gebäudes: „Hier sind wir seit 53 Jahren zu Hause und sehr zufrieden. Ein besseres Mietverhältnis können wir uns nicht vorstellen.“ Und noch etwas gefällt ihm gut: „Die SPAR + BAU hört genau hin und nimmt die Anregungen ihrer Mitglieder ernst. Dadurch kann sie ihre Schritte schon frühzeitig in die richtige Richtung lenken.“

BERNHARD BERTRAM
seit 1973 Mitglied bei der SPAR + BAU

„100-prozentig.“ Dieses Wort sagt Bernhard Bertram oft und gerne, wenn er über die SPAR + BAU spricht. Seit 1973 ist er Mitglied in der Wohnungsbaugenossenschaft. Eine der besten Entscheidungen seines Lebens, betont er. Denn so kam er an seine Wohnung im Europaring. 1973 war das. Erstbezug. „Meine Frau Gisela und ich wollten endlich einmal in einem Neubau wohnen“, erzählt der Ruheständler. Noch gerne erinnert er sich an die Anfangsjahre. Für seinen Sohn Guido wäre es das reinste Kinderparadies gewesen. Spielkameraden gab es reichlich und vor allem viel Platz zum Toben. Eine herrliche Zeit, in der die Hausgemeinschaft immer mehr zusammen wuchs. Vieles wurde gemeinsam gemacht. Im Sommer zum Beispiel auf dem von Bernhard Bertram ins Leben gerufenen Grillplatz so mancher schöne Abend verbracht. „Solche Dinge schweißen zusammen“, weiß er aus Erfahrung. Doch man braucht immer jemanden, der so etwas in die Hand nimmt. Der Sachen anstößt, die Initiative ergreift. Jemanden wie Bernhard Bertram. Daher trug die Feier anlässlich des 30. Geburtstages der Immobilie ganz klar seine Handschrift: „Aber die SPAR + BAU hat uns dabei tatkräftig unterstützt.“ Dort ist er übrigens nicht nur als gute Seele des Hauses bekannt, sondern gleichzeitig als Mann mit dem grünen Daumen. Rhododendren hat er ebenso rund um das Haus gepflanzt wie die Hecken an dem kleinen Graben oder den schönen Rosengarten, den er zusammen mit seiner Frau angelegt hat. Es liegt ihm am Herzen, etwas zu schaffen, an dem sich alle erfreuen. Gemeinschaft ist wichtig, findet er. Deshalb ist er seinem Europaring weiterhin treu geblieben, als er eine kleine Wohnung suchte. Gefunden hat er sie im Haus nebenan. „Und auch die ist wieder 100-prozentig“, unterstreicht er. Seit 1997 sitzt Bernhard Bertram inzwischen in der Vertreterversammlung der Wohnungsbaugenossenschaft. Etwas, was ihm viel Freude bereitet: „Denn die Grundprinzipien einer Genossenschaft sind Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Bei der SPAR + BAU füllen wir diese Thesen mit Leben.“

FOTOS: BJÖRN LÜBBE / DIRK GABRIEL-JÜRGENS

T..

Herzlichen Glückwunsch
125 JAHRE
SPAR + BAU

**Wir gratulieren zu 125 Jahren Fortschritt.
Zu richtungsweisenden Ideen
und zum nächsten Schritt in die Zukunft.**

Auf die nächsten 125 Jahre – mit dem Glasfaser-Kabelanschluss der Zukunft und vielen neuen innovativen Produkten. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Niedersachsens erstes (fast) energieautarkes Mehrfamilienhaus

Die Zukunft hat begonnen. In der Bismarckstraße 33 erhält der Klimaschutz buchstäblich ein Zuhause.

Die Welt verändert sich. Wird immer transparenter. Schenkt uns Informationen rund um die Uhr. Immer häufiger sogar sintflutartig. All diesem Fortschritt zum Trotz sehnen wir uns jedoch zunehmend nach Beständigkeit. Nach Goethes tröstenden Worten: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein." Untrennbar damit verbunden ist heutzutage der Wunsch nach Nachhaltigkeit. Nach einem achtsamen Umgang mit Natur und Umwelt. Nicht nur für unser eigenes persönliches Wohlergehen. Denn mehr und mehr rücken die nachfolgenden Generationen in unseren Fokus. Diesem geänderten kollektiven Bewusstsein trägt die SPAR + BAU Rechnung. In der Bismarckstraße 33 entsteht im Augenblick Niedersachsens erstes beinah komplett energieautarkes Mehrfamilienhaus. Sechs 90 Quadratmeter große Wohnungen. Ausgestattet nach modernsten energetischen Maßstäben. Nach einjähriger Bauzeit können die wegweisenden Wohnträume bereits in diesem Winter bezogen werden.

Bismarckstraße 33

VISUALISIERUNG UND GRAFIKEN: SPAR + BAU

PIONIERLEISTUNG UND TEAMWORK

„Wir freuen uns, dieses außergewöhnlich spannende Projekt realisieren zu können und sind uns sicher, dass der Standort Wilhelmshaven davon profitieren wird", betonen Dieter Wohler und Peter Krupinski von der Wohnungsbaugenossenschaft. Doch Visionen brauchen Verbündete. „Gemeinsam mit den projektbeteiligten Planern und Unternehmen haben wir", so das Vorstandsduo, „in diesem Fall Neuland betreten, Bedenken beiseite geräumt und den Weg frei gemacht für eine echte wohnungswirtschaftliche Innovation".

165 m² Photovoltaik-Fläche

96 m² Solarthermie-Fläche

20.000 l Schichtenspeicher

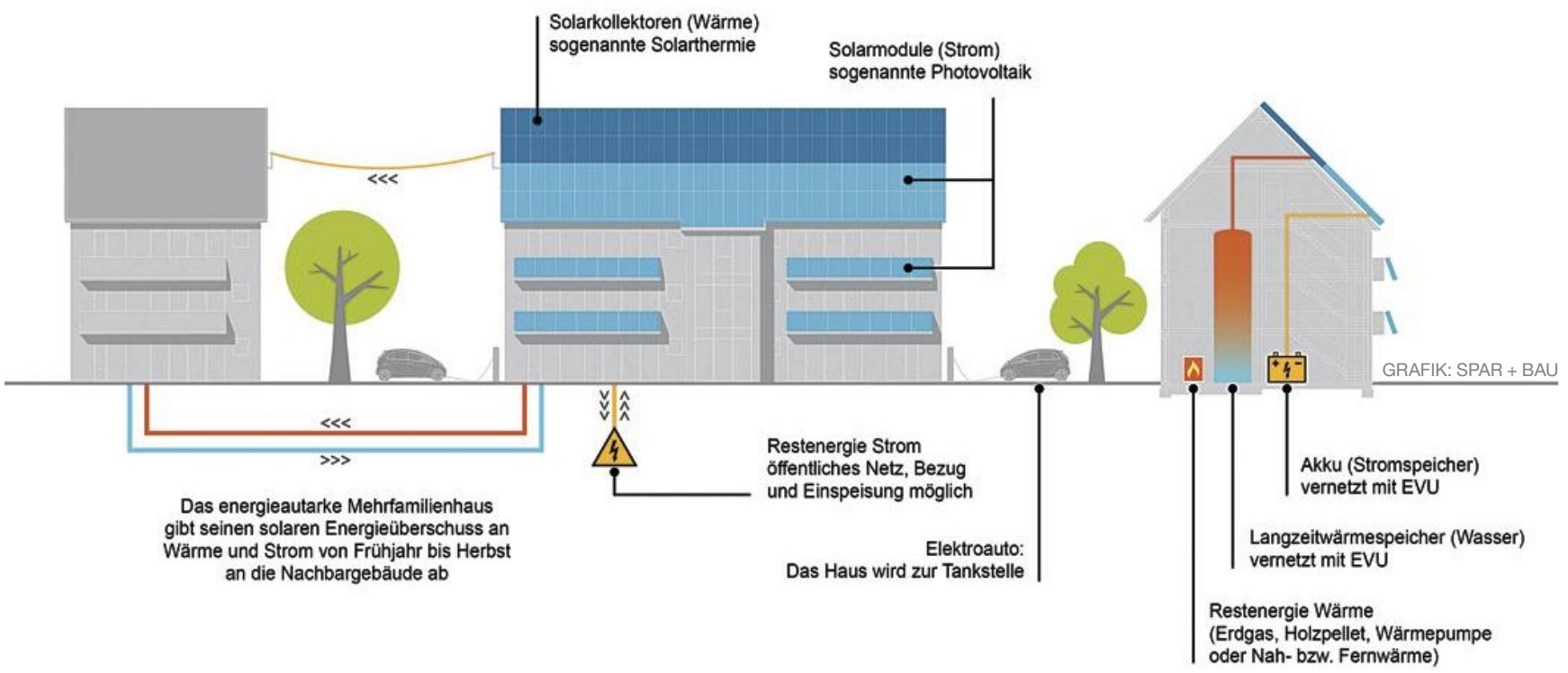
2 x 22 kWh Batteriespeicher

VON DER IDEE ZUR REALISIERUNG

Das Konzept basiert dabei auf dem energetischen Kompass von Professor Diplom-Ingenieur Timo Leukefeld, Energieexperte aus Freiberg/Sachsen. Die energetische und gebäudetechnische Planung wurde durch das Wilhelmshavener Ingenieurbüro Mantay erstellt. Das Haus in der Bismarckstraße 33 erfüllt den sogenannten „KfW-Effizienzhaus 40-Plus Standard", der Autarkiegrad des Gebäudes, also die Unabhängigkeit von einer konventionellen Energieversorgung, liegt bei annähernd 70 Prozent.

ANSPRUCH UND ANSPORN

„Wie werden wir in Zukunft energetisch wohnen?“ Diese Frage geht jeden von uns etwas an. Wir alle wollen es schließlich warm haben, benötigen Strom und möchten mobil sein. Dieser Ansatz war für die SPAR + BAU Motto und Motivation zugleich. Aus diesem Grund hat die Wohnungsbaugenossenschaft rund 2,5 Millionen Euro in das Pilotprojekt investiert. Mit ihrem Neubau in der Bismarckstraße hat das Traditionsunternehmen der Energiewende nun ein Gesicht geben. Und zwar nicht nur ein architektonisch äußerst ansprechendes, sondern eines, das zeigt, was möglich ist, wenn man nur will. Daher verfügt das Mehrfamilienhaus neben einer hochgedämmten Gebäudehülle über Photovoltaik- und Solarthermieanlagen sowie über eine ausgeklügelte Haustechnik, die die Wohnungen mit selbst produzierter Energie und Wärme versorgt.



GRAFIK: SPAR + BAU

GELEBTER KLIMASCHUTZ

Anders ausgedrückt: Die zukünftigen Mieter müssen keine Betriebs- und Heizkosten zahlen. Es wird lediglich eine verbrauchsunabhängige Pauschalmiete entrichtet. Das ist bei Weitem nicht der einzige Vorteil. Durch die erzielten Strom- und Wärmeüberschüsse werden die angrenzenden Mehrfamilienhäuser Bismarckstraße 35 und 37 teilweise mitversorgt. Zusätzlich kann die gewonnene Strommenge zum Laden von E-Bikes oder E-Autos genutzt werden. Ein echtes Vorzeigeobjekt. „Alle reden über Klimaschutz im Wohnungsbau – die SPAR + BAU schafft mit dem ersten energieautarken Mehrfamilienhaus in Niedersachsen jetzt eine Pionierleistung“, brachte es der Direktor des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e. V., Heiner Pott, anlässlich der ersten Spatenstichs im November 2017 auf den Punkt. Für die SPAR + BAU ist es aber noch viel mehr, es ist ein weiterer steinerner Zeitzeuge ihres Schaffens an der Jade. Ein Beweis dafür, wie nachhaltig Lokalpatriotismus sein kann, wenn man sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung stellt. ▶▶

Wir gratulieren zum 125-jährigen Bestehen!
Harms Montageservice
Einbau und Reparatur von Baufertigteilen
Garagentore, Treppen, Geländer, Balkone, Türen, Vordächer, Gitter, Edelstahlarbeiten
Damit alles „läuft“!
Tel. 01 70 / 7 50 78 36
Planckstr. 67b – 26389 Wilhelmshaven

Herzlichen Glückwunsch zum 125-jährigen Jubiläum! Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.
Koch & Cornelius GmbH
Bauunternehmung
Bedachungen
Meisterbetrieb
www.Firmengruppe-Cornelius.de
info@Firmengruppe-Cornelius.de
Ladestraße 36–38
26389 Wilhelmshaven
Telefon (0 44 21) 966 500

ENERGIEBOTSCHAFTER

Der Energieexperte Professor Timo Leukefeld aus dem sächsischen Freiberg ist der Urheber des energieautarken Mehrfamilienhauses. Die Bunderegierung bezeichnet ihn als „Energiebotschafter“. Der 49-Jährige berät Bauherren bei der Planung und Sanierung konkreter Bauprojekte sowie Wirtschaft, Politik und Kommunen in Fragen der Zukunftsgestaltung – stets mit Blick auf Energie und Ressourcen.

Leicht nachvollziehbar erklärt er, wie das energieautarke Haus funktioniert: „Das Gebäude wird zu rund 70 Prozent unabhängig von der konventionellen Energieversorgung sein. Um diesen Wert zu erreichen, erhält es eine hochgedämmte Gebäudehülle sowie eine ausgeklügelte Haustechnik. Es gibt Photovoltaik-Flächen und eine Solarthermieanlage. Der auf diese Weise erzeugte Strom wird in Akkus und die gewonnene Wärme in dem mit 20.000 Liter Wasser gefüllten Langzeitwärmespeicher gespeichert. Bei Bedarf kann dieser von den Hausbewohnern „angezapft“ werden.“

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

Der ermittelte spezifische Heizwärmebedarf für die Immobilie in der Bismarckstraße 33 liegt bei 21,9 Kilowattstunden pro Quadratmeter. Der jährliche Endenergiebedarf inklusive Wärmeverlusten wird mit rund 22.500 Kilowattstunden angegeben. Durch solare Nutzung werden davon circa 13.000 Kilowattstunden abgedeckt. Die Wärmekosten für das gesamte Haus belaufen sich auf etwa 550 Euro im Jahr. Die anfallenden Stromkosten wurden mit rund 2.000 Euro pro Jahr berechnet.

Millimeterarbeit beim Richtfest in der Bismarckstraße 33 im Juni 2018: Einbau des Schichtenspeichers.

FOTOS: MICHAEL BADER (OBEN LINKS) / BJÖRN LÜBBE

Malerfachbetrieb Liske u. Liske
Ihre Malermeister
Wir gratulieren herzlich und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit!
Goethestr. 9
26382 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21 / 7 37 93
Fax 0 44 23 / 91 58 83
Mobil 01 70 / 2 37 50 64
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten!

MD Hardware & Service GmbH
Ihr IT-Systemhaus an der Nordseeküste
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
Wir gratulieren herzlich zum 125-jährigen Bestehen und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Stedinger Str. 24a
26723 Emden
Tel.: 04921 – 9606 400
Fax: 04921 – 9606 460
- Hardware
- Schulung
- IT-Dienstleistungen
- Netzwerktechnik
- Individual-Programmierung
- Telekommunikation
- DSGVO
https://www.md-systemhaus.de

„Alles Gute!“
AMANDI
Glaserei | Kunsthandlung
Reparaturverglasung aller Art
Glaserei | Sandstrahlarbeiten
Bleiverglasung | Rahmungen
Tel. 01 72 / 6 13 58 98
Meisterbetrieb
Marktstraße 108
26382 Wilhelmshaven
Telefon 0 44 21 - 2 11 65
Telefax 0 44 21 - 1 20 70

Wir gratulieren zum 125. Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!
AGD Gebäudereinigung GmbH
An der Junkerei 38
26389 Wilhelmshaven
Telefon 04421 / 9330085
Telefax 04421 / 9330099
www.agd-gebaeudereinigung.de
info@agd-gebaeudereinigung.de

ANZ
Ihre Partner in Sicherheitsfragen
VdS Nr. S 800045
Zertifiziert nach ISO 9001
Herzlichen Glückwunsch!
Alarm-Notruf-Zentrale · An der Junkerei 38
26389 Wilhelmshaven
Tel.: 04421/93300-0 · Fax: 04421/93300-99
www.eurosecurity.de · E-Mail: info@eurosecurity.de

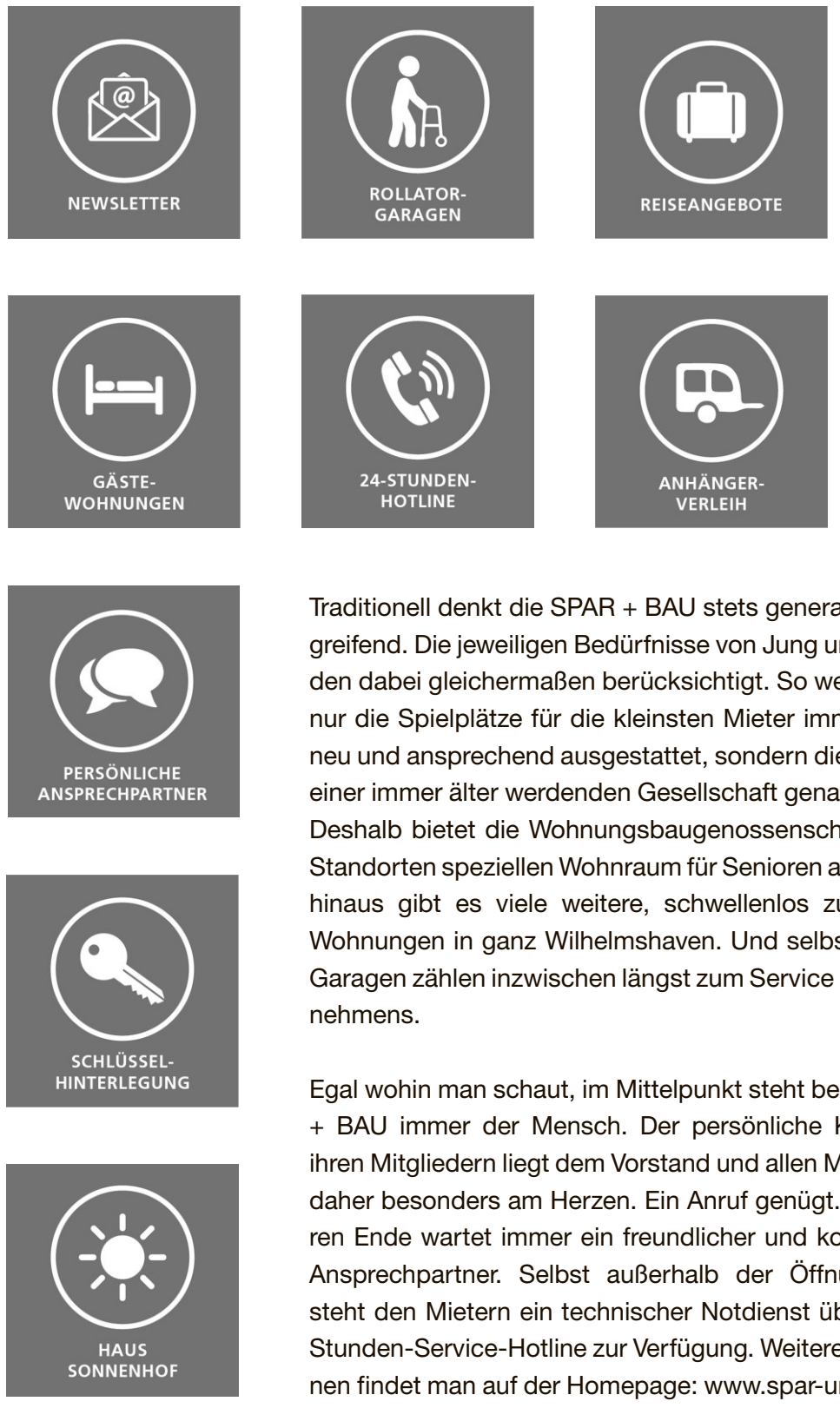
WER ZUKUNFT GESTALTEN WILL, MUSS WEIT BLICKEN.
Die Zukunft des Nordwestens:
KOMPETENT. KONSTRUKTIV. KLAR.
AWV Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.
Virchowstraße 21 · 26382 Wilhelmshaven · Tel. 04421 13939-0
Fax. 04421 13939-29 · E-Mail: service@awv-jade.de · www.awv-jade.de

Service mit Herz

Eine Mitgliedschaft bei der SPAR + BAU hat viele Vorteile.

Gemeinschaft wird bei der SPAR + BAU seit jeher großgeschrieben. Denn wohnen bedeutet in diesem Fall, viel mehr als nur vier Wände und ein Dach über dem Kopf zu haben. Die Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaft profitieren nicht nur von einer attraktiven Mietwohnung zu einem fairen Preis, sie können zusätzlich viele Servicedienstleistungen nutzen. Diese reichen unter anderem vom Anhängerverleih für sperrige Transporte, einem 24-Stunden-Notdienst, der Möglichkeit der Schlüsselhinterlegung bis hin zur Nutzung einer der fünf Gästewohnungen.

Alles Dinge, die das Leben leichter machen. Dazu gehört auch ein gelebtes Miteinander. So werden beispielsweise in den Mitgliedertreffpunkten in der Borkumstraße 17, in der Weserstraße 87 und im Nachbarschaftstreff im Parkgarten vielfältige Veranstaltungen angeboten. Gemeinsame Unternehmungen stärken ebenfalls den Zusammenhalt. Kino-Nachmittage, die beliebten SPAR + BAU - KONZERTE im Kurpark und ein interessantes Reiseprogramm zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis runden das Serviceangebot ab.



GRAFIKEN: SPAR + BAU

Traditionell denkt die SPAR + BAU stets generationsübergreifend. Die jeweiligen Bedürfnisse von Jung und Alt werden dabei gleichermaßen berücksichtigt. So werden nicht nur die Spielplätze für die kleinsten Mieter immer wieder neu und ansprechend ausgestattet, sondern die Wünsche einer immer älter werdenden Gesellschaft genauso erfüllt. Deshalb bietet die Wohnungsbaugenossenschaft an vier Standorten speziellen Wohnraum für Senioren an. Darüber hinaus gibt es viele weitere, schwellenlos zugängliche Wohnungen in ganz Wilhelmshaven. Und selbst Rollator-Garagen zählen inzwischen längst zum Service des Unternehmens.

Egal wohin man schaut, im Mittelpunkt steht bei der SPAR + BAU immer der Mensch. Der persönliche Kontakt zu ihren Mitgliedern liegt dem Vorstand und allen Mitarbeitern daher besonders am Herzen. Ein Anruf genügt. Am anderen Ende wartet immer ein freundlicher und kompetenter Ansprechpartner. Selbst außerhalb der Öffnungszeiten steht den Mietern ein technischer Notdienst über die 24-Stunden-Service-Hotline zur Verfügung. Weitere Informatinen findet man auf der Homepage: www.spar-und-bau.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU
125 JAHRE SPAR BAU WÜNSCHT
MÜHLBAUER DESIGN IM PFÖRTNERHAUS
CORPORATE DESIGN ▲ PRINT/WEB ▲ KAMPAGNEN ▲ FILM

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!
Elektro Heizung–Sanitär MANDOK Haustechnik GmbH
NIEHUSS
Björn Niehuss
eizung u. Sanitärmeister
Sven Niehuss
Elektromeister
HEIZUNGSBAU
SOLARANLAGEN
BAUKLEMPNEREI
SANITÄRE INSTALLATION
ELEKTRO INSTALLATION
NOTDIENST
Tel.: 0 44 21 / 2 26 59
Fax: 0 44 21 / 1 26 13
www.mandok-san.de
Oldeoogestraße 9a – 26382 Wilhelmshaven

GISBERT METZ GmbH
Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Gisbert Metz GmbH Dachdeckermeister
Tel. (04421) 81797, www.metz-bedachungen.de

Leuchten Lammert
Herzlichen Glückwunsch und weiterhin auf gute Zusammenarbeit!
www.leuchtenlammert.de
Peterstraße 84 • 26382 Wilhelmshaven • fon 04421 26002

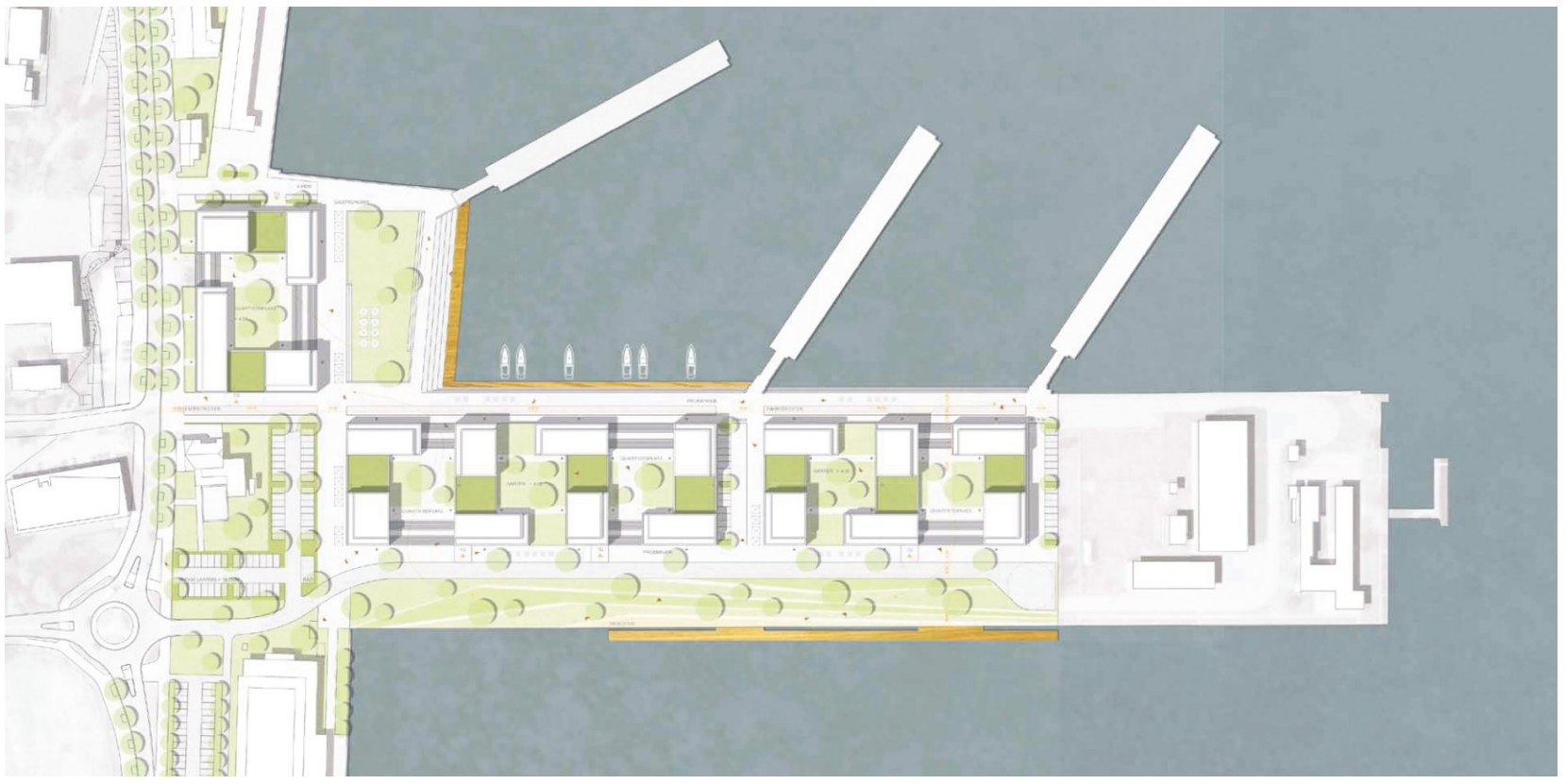
Wir gratulieren!
PLOHR
Vertraut seit 1946
Sanitärinstallationen
Heizungsbau·Klempnerei
Gökerstraße 45 - 47
26384 Wilhelmshaven
Tel: (04421) 20 31 26
www.plohr.de

Wir gratulieren herzlich zum 125-jährigen Bestehen!
ARKENAU & BIESTER
Bürogemeinschaft Rechtsanwälte u. Notar
Kaakstraße 3 | 26384 Wilhelmshaven
HANS-ENNO ARKENAU
Rechtsanwalt und Notar a. D.
CASPAR-S. ARKENAU
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht und
Miet- und Wohnungseigentumsrecht
DR. UWE BIESTER
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht
Telefon (0 44 21) 3 30 11
Telefax (0 44 21) 3 74 35
Telefon (0 44 21) 14 42 0
Telefax (0 44 21) 14 42 42

Wiesbadenbrücke

Am Großen Hafen werden maritime Wohnträume wahr.

Die Wilhelmshavener Wiesbadenbrücke gehört zu jenen geschichtsträchtigen Orten der Stadt, die ihre Entstehung Kaiser Wilhelm II. verdanken. Denn im Zuge der 1904 begonnenen Süderweiterung der Wilhelmshavener Häfen wurde der Deich zwischen der I. Einfahrt und Mariensiel vorverlegt. Dadurch entstanden der Westhafen, der Zwischenhafen und der Große Hafen, der seinen Namen der Tatsache verdankt, dass damals selbst die größten Schiffe in ihm wenden konnten.



GRAFIK: SPAR + BAU

An seinem Westende wurde die sogenannte Kohlenzunge gebaut. Eine künstlich aufgeschüttete Halbinsel mit einer Bekohlungsanlage, Lagern, Gleisen und Magazinen für die Schiffe der Kaiserlichen Marine. Die Bauarbeiten waren im Oktober 1909 abgeschlossen. Sieben Jahre später wurde das Areal zu Ehren des am 1. Juni 1916 in der Skagerrak-Schlacht gesunkenen „Kleinen Kreuzers Wiesbaden“ in Wiesbadenbrücke umbenannt. Unter den gefallenen Marinesoldaten befand sich übrigens auch der niederdeutsche Dichter Johann Kinau, besser bekannt als Gorch Fock.

ROLLADENBAU MORGENSTERN GmbH & Co.KG
Rollladen · Markisen · Rolltore · Rollgitter · Wintergarten-Beschattungen
Sonnenschutzanlagen · Haustürvordächer · Klappläden · Sektionaltore
Es ist ein Zeichen von Vertrauen und Kontinuität, wenn ein Unternehmen 125 Jahre erfolgreich tätig ist.
Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf weitere Jahre in harmonischer Zusammenarbeit.
Martina Morgenstern und das Rolladenbau-Morgenstern-Team!
Tidestr. 2 · 26388 WHV (geg. Marktkauf) · Tel. 04421 - 502748 · Fax: 04421 - 502592

Der ASB dankt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Alles Gute der Spar + Bau zum 125-jährigen Bestehen.
Wir helfen hier und jetzt.
ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Sanitäre Installation
komplette Badsanierung
Heizungsbau
Solaranlagen
Bauklempnerei
Thermenreinigung
Wir gratulieren zu 125 erfolgreichen Jahren. Weiter so!
Ihr Fachbetrieb Hans-Dieter Düttmann
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Büro: Memeler Straße 20 · 26388 Wilhelmshaven
Telefon (0 44 21) 96 42 94 · Telefax (0 44 21) 74 79 186
Werkstatt: Dodoweg 17 · Gewerbehof

Bis zum Jahr 2000 wurde das Gelände überwiegend militärisch genutzt. 2014 konnte der Großteil des rund 50.000 Quadratmeter großen Grundstücks von der SPAR + BAU erworben werden. 2017 kam eine weitere Teilfläche dazu. Gemeinsam mit der Architektenkammer Niedersachsen und der Stadt Wilhelmshaven wurde im Anschluss durch die SPAR + BAU ein Architektenwettbewerb für die städtebauliche Entwicklung des Standortes ausgelobt, den das Architekturbüro Möckel + Kiegelmann aus Recklinghausen für sich entscheiden konnte.

Dieses städtebauliche Konzept wurde weiterentwickelt und bildete die Grundlage des Bebauungsplanverfahrens. „Mit rund 300 Wohneinheiten und einem Investitionsvolumen von rund 100 Millionen Euro ist die Wiesbadenbrücke ein weiteres großes Neubauprojekt unserer Wohnungsbaugenossenschaft. Die barrierefreien Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen mit Wasserblick für Jung und Alt ergänzen dabei optimal unseren Wohnungsbestand“, erläutert Dieter Wohler, Vorstandsvorsitzender der SPAR + BAU.

Seit dem Frühjahr letzten Jahres wird die Baustelle für die Hochbauarbeiten vorbereitet. Immerhin ist der erste Spatenstich bereits für Anfang 2019 vorgesehen. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes mit 140 barrierefreien Mietwohnungen ist für 2021 geplant. Der zweite Bauabschnitt mit 92, ebenfalls barrierefreien, Mietwohnungen soll direkt im Anschluss errichtet werden. Den Abschluss bildet die Realisierung des dritten Bauabschnittes an der Jadeallee. Hier entstehen attraktive Wohn- und Gewerbeeinheiten mit rund 5.500 Quadratmetern Bruttogeschossfläche. Anders ausgedrückt, auf der Wiesbadenbrücke wird das Idealbild des städtischen Wohnens am Meer verwirklicht: Zentrumsnähe und trotzdem Ruhe abseits von den Hauptverkehrsströmen, ein freier Blick über die angrenzenden Wasserflächen sowie Freizeitmöglichkeiten unmittelbar vor der Haustür. „Mit diesem einzigartigen Neubauprojekt wird nicht nur“, so Peter Krupinski, Vorstandsmitglied der SPAR + BAU, „der Wohnstandort Südstadt, sondern auch die Entwicklung der Innenstadt weiter gestärkt“.

So wird die Wiesbadenbrücke zukünftig aussehen: Innen- und Außenansicht.
VISUALISIERUNG: SPAR + BAU

- 2021 geplante Fertigstellung (1. Baubabschnitt)
- 300 Wohn- und Gewerbeeinheiten, Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen
- 50.000 Quadratmeter Wohn-/Gewerbefläche
- <1 Kilometer bis zum Wilhelmshavener Südstrand

Charlotte
will nicht
nur wohnen.
Sie will ihr
Leben gestalten.
Flexibel mieten.
Aktiv mitentscheiden.
125 JAHRE
SPAR BAU
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
... gewohnt besser!